

Frische Triebsschneeeablagerungen und Bereiche unter Gleitschneerissen meiden



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



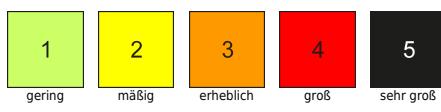
Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Saualpe, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen



Lawinenprobleme



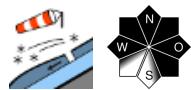
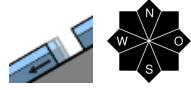
Gefahrenstufen



Exposition



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Frische Triebsschneeeablagerungen und Bereiche unter Gleitschneerissen meiden

Die Lawinengefahr wird allgemein mit MÄSSIG beurteilt. Die alten und frischen Triebsschneeeansammlungen können verbreitet nur durch eine große Zusatzbelastung und nur sehr vereinzelt durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in Rinnen und Mulden schattseitiger Expositionen. Die milden Temperaturen sorgen weiterhin für eine Zunahme der Gleitschneeaktivität unter rund 2400 m. Vorsicht in Geländeteilen unter Gleitschneerissen und noch nicht entlasteten Steilhängen.

Schneedeckenaufbau

Mit dem stürmischen Südföhn entstehen in hohen Lagen immer wieder frische Triebsschneeeablagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Triebsschneeeablagerungen sind teilweise untereinander und mit dem Altschnee nur schlecht verbunden. Die Schneedecke ist bis rund 2200 m feucht und auch nass. In tiefen Lagen liegt kein Schnee mehr.

Wetter

Am Ostermontag gibt es mit der kräftigen Südströmung weiterhin teils stürmischen Wind aus Süd bis Südwest. Meist überwiegen die Wolken und die Gipfel stecken in Nebel. Nach und nach beginnt es von den Karnischen Alpen bis zu den Hohen Tauern zu regnen. Schnee fällt nur oberhalb von 1800 m bis 2500 m. Weiter im Osten ist es noch eine Zeit lang trocken und abseits der Gipfelregionen auch zeitweise sonnig. Ab Mittag werden die Wolken auch hier mehr und die Schauergefahr steigt. In den Karawanken kann es auch anhaltend regnen. Die Temperaturen erreichen in 1000 m von Ost nach West zwischen 8 Grad und 14 Grad, in 2000 m +3 Grad und in 3000 m etwa -3 Grad.

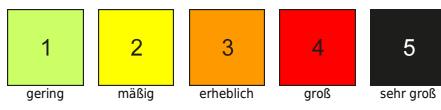
Tendenz

Mit den milden Temperaturen und Regeneintrag bleibt das Nass- und Gleitschneeproblem bestehen, und in Oberkärnten, wo es teils kräftigen Niederschlag, mit Schnee über 1600 m, gibt entstehen auch wieder frische Triebsschneeeablagerungen.

Lawinenprobleme



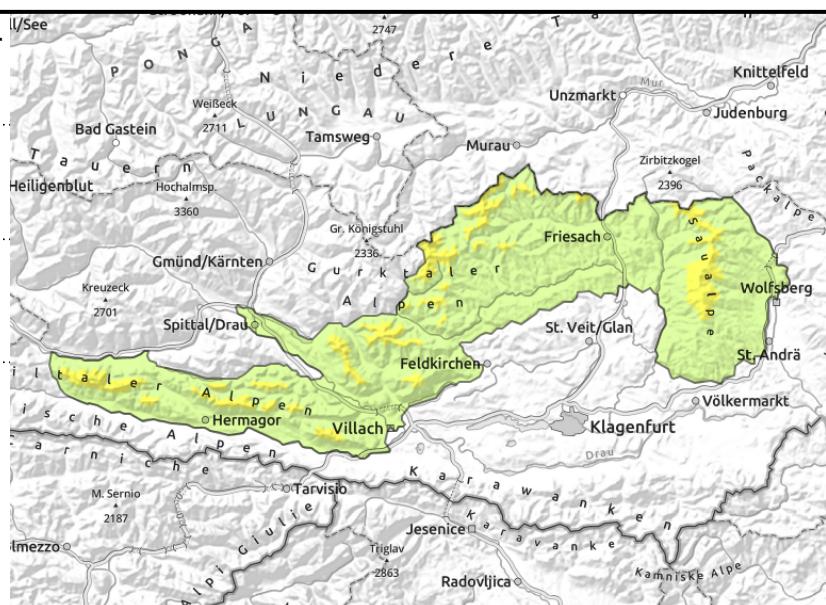
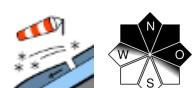
Gefahrenstufen



Exposition



Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Saualpe, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen



Milde Temperaturen und stürmischer Südföhn

Die Lawinengefahr wird ober rund 2000 m mit MÄSSIG und darunter mit GERING beurteilt. Es überwiegt das Gleit- und Nassschneeproblem. Im Tagesverlauf nehmen die Gefahrenstellen mit der Sonneneinstrahlung und den steigenden Temperaturen zu.

Schneedeckenaufbau

Auf Grund der sehr milden Temperaturen der letzten Tage ist die Schneedecke allgemein sehr feucht bis nass. Nur sehr vereinzelt konnten sich auf Grund der feuchten Schneedecke durch den stürmischen Wind frische Triebsschneeeablagerungen in Gipfelbereichen bilden. Das Gleiten der Schneedecke auf glattem Untergrund hat etwas zugenommen. Bis in mittlere Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Am Ostermontag gibt es mit der kräftigen Südströmung weiterhin teils stürmischen Wind aus Süd bis Südwest. Meist überwiegen die Wolken und die Gipfel stecken in Nebel. Nach und nach beginnt es von den Karnischen Alpen bis zu den Hohen Tauern zu regnen. Schnee fällt nur oberhalb von 1800 m bis 2500 m. Weiter im Osten ist es noch eine Zeit lang trocken und abseits der Gipfelregionen auch zeitweise sonnig. Ab Mittag werden die Wolken auch hier mehr und die Schauergefahr steigt. In den Karawanken kann es auch anhaltend regnen. Die Temperaturen erreichen in 1000 m von Ost nach West zwischen 8 Grad und 14 Grad, in 2000 m +3 Grad und in 3000 m etwa -3 Grad.

Tendenz

Mit den milden Temperaturen und Regeneintrag bleibt das Nass- und Gleitschneeproblem bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

